

Jahresbericht 2011

swissfuture – Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

swissfuture führte im Juni 2011 kombiniert mit der Mitgliederversammlung eine grosse Vernissage/Podiumsdiskussion zu den Wertewandelstudien an der ETH durch. Auf dem Podium engagierten sich Alt-Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz, NR Barbara Schmid-Federer und Klaus Stoehlker u.a.m. An der Veranstaltung nahmen über 150 Personen teil, insbesondere Mitglieder von swissfuture und Experten, die die Studien an den diversen Workshops unterstützt hatten.

swissfuture führte anfangs Jahr diverse Expertenmeetings im Rahmen der Erarbeitung der Wertewandelstudien durch. Dazu wurden jeweils Vorstand, interessierte Mitglieder und externe Experten eingeladen.

Vorträge und Workshops

Mitglieder von swissfuture hielten an zahlreichen Tagungen und öffentlichen Anlässen Referate über Themen der Zukunftsforschung. Die Auftritte von unseren Vorstandsmitgliedern bieten Gelegenheit, unsere Vereinigung und unsere Kompetenzen einer grösseren Öffentlichkeit vorzustellen. Diese Referate finden reges Feedback in den regionalen Printmedien.

Insbesondere aufgrund der Wertewandelstudien wurden Vorstandsmitglieder als Referenten bzw. als Experten zu Workshops eingeladen, so z.B. zur Sicherheitskonferenz der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz nach Zürich, zum Deutschen Kirchentag nach Dresden oder zum Jahresschlussrapport der Zentralschule der Schweizer Armee nach Luzern.

Forschungsprojekte

In den Jahren 2010/11 fokussierte swissfuture auf die Studie „Wertewandel in der Schweiz 2010-2020-2030“. So fanden seit Sommer 2010 diverse Workshops mit Mitgliedern und diversen beigezogenen Fachleuten verschiedener schweizerischer Universitäten statt.

Im November 2011 wurde die grosse Internet-Umfrage zum Thema „Zukunftshoffnung“ gemeinsam mit 20minuten bereits zum dritten Mal durchgeführt. Rund 5'000 Personen nahmen an der Umfrage teil. Die Auswertungsarbeiten sind im Gange.

Publikationen

Das Inhaltskonzept des Magazins für Zukunftsmonitoring wurde im Sinne des Jahres 2010 weitergeführt. Die Magazine werden ausser an die Mitglieder bewusst breit an Universitäten, akademische Publikationen und Präsidenten von akademischen Gesellschaften verteilt.

Die Themen umfassten:

- 01/11: Wertewandel

- 02/11: Zukunft der Energie
- 03/11: E-Politics
- 04/11: Alt-Tag (Langlebigkeit in der Zukunft) (in Zusammenarbeit mit der ZHDK)

2. Internationale Beziehungen

swissfuture unterhält zahlreiche Kontakte zu Gesellschaften, Instituten und Forschern im Ausland, z.B. zum Weltverband (World Futures Studies Federation WFSF), mit der vorwiegend US-amerikanischen World Future Society WFS (Washington D.C.), mit der internationalen Gesellschaft Futuribles (Paris), der internationalen Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, dem Netzwerk Zukunft (Berlin) und dem Sekretariat für Zukunftsfragen (Gelsenkirchen).

Wichtig sind auch die Kontakte zu den Einrichtungen für Zukunftsforschung bei der EU, dem Europarat, der OECD und der UNESCO.

Insbesondere engagieren sich einzelne Vorstandsmitglieder vertieft und aktiv für die Tagung der European Futurists Conference Lucerne.

Im Jahr 2011 baute swissfuture zudem spezifische neue Kontakte zur „Europäischen Vereinigung für Zukunftsforschung, Hannover“, zu „LaFutura, Berlin“ und zum „Institut Futur der Freien Universität Berlin“ auf.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandsmitglieder von swissfuture beantworteten zahlreiche Anfragen aus Wissenschaft, Wirtschaft, staatlichen Stellen, von Medien und Privaten. Mitglieder des Vorstandes waren mehrere Male zu zukunftsrelevanten Themen redaktionell in den Medien präsent, sowohl als Artikel von Gastkommentaren wie als Interviewpartner, ebenso wurde über die Jahrestagung, über Artikel aus dem Bulletin und über Referate von Vorstandsmitgliedern berichtet. swissfuture funktioniert als eine Drehscheibe für die dezentralisierten und vielfältigen Arbeiten zur Zukunft einzelner Fachgebiete, Institutionen, Berufe, Regionen usw. sowie über die Methoden und Techniken der Zukunftsforschung, Prognostik und Planung. Damit verbunden sind auch Beratung und Mithilfe bei Projekten, Veranstaltungen und Publikationen aller Art.

4. Koordination, Planung, Administration

Vorstand

Keine Veränderungen gegenüber 2010. Der Vorstand wird von 2 Co-Präsidenten geleitet.

Im März 2011 führte der Vorstand eine zweitägige Klausur durch.

Geschäftsstelle

Die externe Geschäftsstelle wird seit 2010 von Claudia Willi, Luzern, auf Mandatsbasis ausgeübt.

SAGW

Die Vorstandsmitglieder haben sich an diversen SAGW-Aktivitäten beteiligt, so bestehen insbesondere Kontakte zur SGVW und zur SGK.

Insbesondere bei den Experten-Workshops zu den diversen Wertewandelstudien von swissfuture wurden diverse Vertretungen von akademischen Schwestergesellschaften eingeladen.

Der Co-Präsident Dr. Andreas M. Walker nahm als Podiumsteilnehmer an der

Tagung „Kristallkugeln 2.0“ der Akademien der Schweiz/scnat im Dezember 2011 an der Universität Bern teil.

Ebenso konnte via homepage und Hinweise in den Magazinen auf Veranstaltungen hingewiesen werden. Die Präsidierenden der „Schwestergesellschaften“ erhalten regelmässig das Bulletin gratis.

Basel, 9. Januar 2012

Dr. Andreas M. Walker, Co-Präsident